

Vorwort

Liebe Studentin, lieber Student,

in diesem Band finden sich ausschließlich Altklausuren und mündliche Prüfungstexte, die in den vergangenen Jahrzehnten im Latinum gestellt wurden. Viele davon sind bislang unveröffentlicht, andere altbekannte Klassiker des Latinums. Bei der Auswahl der Autoren habe ich mich auf Cicero, Caesar und Sallust beschränkt, weil nahezu ausschließlich diese drei noch im Latinum gestellt werden.

Erste Pionierarbeit für diese längst überfällige Publikation haben Reinhild Fuhrmann mit ihren «Texten der schriftlichen und mündlichen Latinumsprüfung» und Hermann Schmid mit seinem «Lektüreheft Cicero» geleistet. Auch im Internet haben sich Egon Gottwein auf der Internetplattform www.gottwein.de und nicht zuletzt Gregor Reiter mit seiner großartigen Seite www.latinum-vorbereitung.de große Mühe gegeben die ersten wirklich latinumsrelevanten Lernhilfen für Studenten und Ergänzungsprüflinge anzubieten. Leider vereint keine der genannten Publikationen alle wichtigen Anforderungen an ein Latinum-Lesebuch in einem, nach denen doch unter den Studenten immer wieder eine große Nachfrage besteht: eine gedruckte, benutzerfreundlich gesetzte Kombination aus Klausurtext, Parallelübersetzung und sprachlichem Kommentar. Diese letzte Synthese habe ich in diesem Buch vollzogen.

Zu Beginn findest du die Altklausuren auf Arbeitsblättern mit großer Schrift und zweizeiligem Satz. Anschließend sind die Klausuren nochmals Satz für Satz abgedruckt, diesmal mit Übersetzung und zweispaltigem Kommentar, so dass du Schritt für Schritt deine Arbeitsübersetzung mit der Musterübersetzung abgleichen und bei Verständnisproblemen unmittelbar auf den sprachlichen Kommentar zurückgreifen kannst. Dieses teils den alten Schülerpräparationen, teils den zweisprachigen Ausgaben nachempfundene Konzept ermöglicht ein frühzeitiges und zügiges Vorstoßen im harten, aber absolut notwendigen Umgang mit dem Originaltext. Dabei ist die Sprache der Übersetzungen in Ausdruck und Stellung bewusst im sehr wörtlichen, möglichst ungeglätteten Zustand geblieben. Die «studentischen» Arbeitsübersetzungen sollten den Abgleich mit dem lateinischen Original erleichtern und zugleich keine falsche Vorstellung über das sprachliche Niveau, bzw. den übersetzungstechnischen Freiheitsgrad wecken, die der durchschnittliche Latinumsprüfling zum erfolgreichen Bestehen erreichen muss. Schließlich sieht es ja auch beim Kochen am Ende nie so aus, wie

auf dem Serviervorschlag im Buch – und schmeckt trotzdem.

Im sprachlichen Kommentar habe ich mich um eine einfache, präzise, zuweilen auch witzig pointierte Sprache bemüht. Dennoch ist ein Verständnis ohne solide Kenntnis grammatischer Grundbegriffe, der Formen- und Konstruktionslehre kaum möglich. Ich empfehle dir daher dich zunächst im ersten Band damit vertraut zu machen.

Für das Zustandekommen dieses Lesebuchs zeichnen meine Studenten verantwortlich. Ihnen ist es trotz nervlicher Anspannung immer wieder gelungen, Texte aus den Prüfungen heraus zu retten und sie so für die Studenten späterer Generationen zugänglich zu machen.

Frohes Schaffen beim Durcharbeiten und viel Erfolg für die Prüfung!